

Schwarzenburg, 10. März 2026

Medienmitteilung

Das Gürbetal blüht auf – Projekt «Lebendiges Gürbetal» gestartet

Mit der Lancierung des Webportals www.lebendiges-guerbetal.ch ist das Projekt «Lebendiges Gürbetal» offiziell gestartet. Ab sofort können Privatpersonen, Landwirtschaftsbetriebe, Vereine, Schulen oder Unternehmen ihre Massnahmen zur Förderung der Biodiversität erfassen und Quadratmeter für ihr Dorf sammeln. Mehr als 50 Freiwillige nahmen an der ersten Schulung der Gürbetal Academy teil. Ein erster Natureinsatz wurde bereits Ende Januar beim Bahnhof Burgistein umgesetzt. Weitere Einsätze in allen Gemeinden sind bereits geplant.

Die Gemeinden **Burgistein, Forst-Längenbühl, Kaufdorf, Kirchdorf, Riggisberg, Thurnen, Toffen und Wattenwil** engagieren sich gemeinsam mit dem Naturpark Gantrisch für mehr Vielfalt in der Natur. Beim Spiel «**Jeder Quadratmeter zählt**» treten die Gemeinden dabei spielerisch gegeneinander an. Jede neu geschaffene naturnahe Fläche, vom Balkon bis zur grossen Blühwiese, bringt Punkte für das eigene Dorf.

Erste Einsätze für die Natur

Noch vor dem offiziellen Start des Projekts wurde bereits ein erster Natureinsatz umgesetzt. Ende Januar haben 15 engagierte Personen beim Bahnhof Burgistein Brombeerranken entfernt, Äste gesammelt und kompakte Asthaufen errichtet. Diese bieten Kleinsäugetieren, Vögeln und Insekten wertvolle Verstecke. Mit dem Natureinsatz wurden bereits die ersten Quadratmeter für das Projekt gesammelt. Es war der Auftakt für viele weitere Massnahmen im gesamten Gürbetal. Der Naturpark Gantrisch hat bereits weitere Natureinsätze in allen beteiligten Gemeinden in Planung. Gemeinsam mit Freiwilligen der lokalen Trägerschaften sowie Mitarbeitenden von Gemeinden werden zusätzliche Lebensräume für Tiere und Pflanzen geschaffen.

Roadshow durch die Dörfer – gemeinsam die ersten Quadratmeter sammeln

Den Auftakt des Projekts bildet die Roadshow mit dem Naturpark-Infomobil durch alle beteiligten Dörfer. Gemeinsam mit den lokalen Trägerschaften und Parkbotschaftern wird das Projekt für die Dorfbevölkerung vor Ort sichtbar gemacht und sie werden zum Mitmachen motiviert.

Unter dem Motto «**Unser Dorf blüht auf**» können Besucherinnen und Besucher bei der Roadshow selbst aktiv werden. Gemeinsam werden Wildblumensamen in Töpfe ausgesät. So entstehen direkt vor Ort die ersten Quadratmeter Biodiversität für das Projekt.

Die Veranstaltungen bieten zudem Gelegenheit, sich über mögliche Massnahmen zur Förderung der Biodiversität zu informieren und eigene Ideen einzubringen.

Starkes Engagement aus allen Dörfern

Ein zentraler Bestandteil des Projekts ist das starke Engagement der Bevölkerung. In allen Gemeinden entstehen derzeit lokale Trägerschaften, in denen sich Freiwillige aus den Dörfern zusammenschliessen und engagieren.

Mehr als **50 Freiwillige** aus dem gesamten Gürbetal haben kürzlich an einer ersten gemeinsamen Schulung in der Gürbeadi in Mühlethurnen teilgenommen. Dort erhielten sie unter anderem fachliche Inputs zur Förderung der Biodiversität – insbesondere zu den drei Zielarten des Projekts: Igel, Schwalbenschwanz und Schleiereule.

«Das Projekt lebt vom Engagement der Menschen vor Ort. Es ist beeindruckend zu sehen, wie viele Freiwillige aus allen Gemeinden an der Schulung teilnahmen und mithelfen, gemeinsam etwas für die Vielfalt in der Natur im Gürbetal zu bewegen», sagt Raphael Zahnd, Co-Projektleiter des Naturparks Gantrisch.

Zusammenarbeit mit «Mission B» – Webportal

Um das Engagement der Gürbetalerinnen und Gürbetaler sichtbar zu machen, wurde das Webportal www.lebendiges-guerbetal.ch lanciert. Der Naturpark Gantrisch arbeitet für die Entwicklung und den Betrieb des Webportals eng mit der schweizweiten Initiative «Mission B» des Vereins Festival der Natur zusammen. Diese setzt sich dafür ein, die Biodiversität im Siedlungsraum zu stärken und Projekte aus der ganzen Schweiz sichtbar zu machen. Dazu hat «Mission B» eine digitale Plattform konzipiert und umgesetzt, welche bereits seit Jahren erfolgreich im Einsatz ist. Diese macht nun auch die Massnahmen für mehr Vielfalt in der Natur im Gürbetal sichtbar, messbar und für alle erlebbar. Projekte werden online erfasst, Daten ausgewertet und Fortschritte in Echtzeit angezeigt.

«Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer technischen Lösung die Grundlage dafür gelegt haben, dass alle Menschen im Gürbetal am Spiel «Jeder Quadratmeter zählt» teilnehmen können und der Spielstand der Dörfer in Echtzeit online einsehbar ist.», sagt August Pfluger, Geschäftsführer des Vereins Festival der Natur.

Alle Massnahmen, die im Gürbetal umgesetzt werden, werden auch auf der nationalen Plattform von Mission B sichtbar. Dadurch wird das lokale Engagement der Region Teil einer schweizweiten Bewegung für mehr Biodiversität.

Einladung Roadshow Medienanlass

Medienschaffende sind herzlich eingeladen, die Roadshow zu besuchen und sich vor Ort ein Bild vom Projekt zu machen.

Roadshow «Lebendiges Gürbetal» in Kirchdorf
Samstag, 21. März, 13.00 – 17.00
Dorfträff Kirchdorf

Vor Ort bieten sich gute Gelegenheiten für Gespräche mit Mitgliedern der lokalen Trägerschaften, Freiwilligen aus der Dorfbevölkerung, Vertreter:innen der Gemeinden sowie der Projektleitung des Naturparks Gantrisch.

Anmeldung & Kontakt

Raphael Zahnd
Leiter Marketing, Kommunikation und Tourismus
T 031 808 00 20
raphael.zahnd@gantrisch.ch

Terminplan Roadshow «Lebendiges Gürbetal»

Datum	Zeit	Gemeinde	Ort
Samstag, 14. März	10h – 14h	Wattenwil	Märit-Rösslspiel-Platz
Samstag, 21. März	13h – 17h	Kirchdorf	Dorfträff Kirchdorf
Samstag, 28. März	13h – 17h	Kaufdorf	Parkplatz vor der Gemeinde
Freitag, 3. April	10h – 14h	Burgistein	Feuerwehrmagazin
Freitag, 24. April	13h – 17h	Riggisberg	Märitgelände
Samstag, 25. April	13h – 17h	Toffen	Schulhaus Matte
Samstag, 2. Mai	13h – 17h	Forst-Längenbühl	Schulhaus Forst-Längenbühl
Sonntag, 3. Mai	14h – 18h	Thurnen	Landiareaal

Über das Projekt «Lebendiges Gürbetal»

Mit dem Projekt «Lebendiges Gürbetal» wollen acht Gürbetaler Gemeinden zusammen mit dem Naturpark Gantrisch die natürliche Vielfalt mit wirkungsvollen Massnahmen fördern. Dabei stehen ein Aktionsplan für jede Gemeinde, der Aufbau einer Gürbetal-Academy sowie das Spiel «Jeder Quadratmeter zählt» für die Bevölkerung im Fokus.

Mehr Informationen zum Projekt unter www.lebendiges-guerbetal.ch.

Über den Naturpark Gantrisch

Der Förderverein Region Gantrisch (FRG) ist die Trägerorganisation des Naturparks Gantrisch. Als Modellregion für nachhaltige Entwicklung fördert der Park die Vielfalt der Natur, pflegt und schützt intakte Landschaften, unterstützt kulturelle Engagements sowie die nachhaltige Wirtschaftsentwicklung. Inmitten des Städtedreiecks Bern-Thun-Fribourg umfasst das Gebiet 19 Gemeinden, davon 18 aus dem Kanton Bern und eine Freiburger Gemeinde.

Mehr Informationen zum Naturpark unter www.gantrisch.ch.

Bildmaterial und Fotohinweise

Bild 1 – Schulung Trägerschaften & Parkbotschafter



Über 50 Freiwillige nahmen an der Schulung für Trägerschaften und Parkbotschafter in der Gürbeadi in Thurnen teil.

Bild 2 – Schulung Trägerschaften & Parkbotschafter



Die ersten Quadratmeter Biodiversität werden an der Schulung für Trägerschaften und Parkbotschafter in der Gürbeadi in Thurnen gepflanzt.

Bild 3 – Natureinsatz in Burgstein



Freiwillige errichten einen Asthaufen beim ersten Natureinsatz des Projekts «Lebendiges Gürbetal» beim Bahnhof Burgstein. Die Strukturen bieten wertvolle Lebensräume für Kleinsäugetiere, Vögel und Insekten.

Bild 4 – Natureinsatz in Burgstein



Asthaufen als Lebensraumstruktur für Tiere – entstanden beim ersten Natureinsatz des Projekts «Lebendiges Gürbetal».

Bild 5 – Roadshow mit Naturpark-Infomobil



Parkbotschafter und Freiwillige sensibilisieren die Dorfbevölkerung am Naturpark-Infomobil über Biodiversität im Gürbetal.

Bild 6 – Roadshow mit Naturpark-Infomobil



Der Weg des Igels durch das Siedlungsgebiet mit all seinen Hindernissen. Spielerische Sensibilisierung am Naturpark-Infomobil.